

The Responder

Emergency First Response Corp.
Creating Confidence to Caresm

emergencyfirstresponse.com
4/2005



Änderungen der HLW Richtlinien



Im Januar 2005 kamen Experten auf dem Gebiet der Wiederbelebung und der Kardiologie zusammen, um die Ergebnisse ihrer Forschungen auf der Konferenz International Consensus of CPR and ECC Science vorzustellen. Teilnehmer an dieser Konferenz war u.a. das International Liaison Committee on Resuscitation (ILCOR), durch das eine Vielzahl von internationalen Vereinigungen zur Wiederbelebung auf der ganzen Welt repräsentiert wurde. Auf dieser Konferenz wurden die wissenschaftlichen Grundlagen für die neuen HLW Richtlinien geschaffen. Einige Mitgliedsorganisationen haben diese neuen Richtlinien bereits in ihren Standards umgesetzt und veröffentlicht, während sie andere noch nicht in Kraft gesetzt haben.

Weil die Emergency First Response Programme den Richtlinien folgen, die von den Mitgliedsorganisationen der ILCOR festgelegt werden, sind Änderungen bei den Kursen zu erwarten. Derzeit überprüft Emergency First Response, wie diese Richtlinien umgesetzt werden können.

Allgemein geht es bei den neuen Richtlinien insbesondere um das Vereinfachen der Fertigkeiten auf der Stufe eines Laien als Notfallhelfer. So lässt sich zum Beispiel das Verhältnis Herzdruckmassage zu Beatmung bei Erwachsenen, Kindern und Kleinkindern nun leichter merken, weil es jetzt für alle gleich ist – 30:2. Es gibt noch einige andere Änderungen, aber du wirst dadurch nicht gezwungen, deine bestehenden Kurse in grossen Teilen zu ändern. Ganz im Gegenteil – ein paar Bereiche werden stärker betont, und es gibt bei den Techniken und im Zeitablauf ein paar Änderungen, die das Unterrichten von Laien weiter vereinfachen. Das Vereinfachen der Ausbildung liegt genau auf einer Linie mit der Philosophie von Emergency First Response und es ist sehr unwahrscheinlich, dass von den Instructors eine Auffrischung ihrer Ausbildung verlangt wird, um diese Änderungen umzusetzen.

Was bedeutet dies für deine laufenden Programme? Im Moment noch gar nichts. Emergency First Response wird konkrete Änderungen in den Programmen in den folgenden Ausgaben des *The Responder* und auf emergencyfirstresponse.com veröffentlichen. Die neuen Richtlinien werden auch beim Nachdruck der Emergency First Response Manuals und Instructor Guides berücksichtigt werden.

Biete in der Zwischenzeit einfach dein Emergency First Response Programm wie bisher an. Die Notwendigkeit einer Ausbildung in Notfallversorgung hat nach wie vor grösste Bedeutung, und zwar im Berufsleben, in der Industrie, in der Gesundheitsversorgung und in den Gemeinden. Achte auf weitere Informationen zu diesen Änderungen.



VERLEGER –
Drew Richardson, Ed.D.
HERAUSGEBER –
Todd Menzel
The Responder wird von der
Emergency First Response
Corp. publiziert
30151 Tomas Street,
Rancho Santa Margarita,
CA 92688 USA 800 337 1864
(US and Canada)
+1 949 766 4261
© Emergency First Response
Corp. 2004



Notfallbereitschaft

Sei Teil der Lösung

Als Folge der jüngsten Katastrophen ist die Notfallbereitschaft weiter in das Bewusstsein der Menschen gedrungen. Im weiteren Verlauf dieser tragischen Ereignisse haben sich viele Menschen gefragt, wie sie helfen oder zur Rettung beitragen können. Als Emergency First Response Instructor bist du in der einzigartigen Position, den Menschen helfen zu können, sich auf das Schlimmste vorzubereiten. Nutze diese Position, um die Notwendigkeit einer Ausbildung in HLW, AED und Erster Hilfe als Teil einer besseren Notfallbereitschaft deutlich zu machen.

Einige der kürzlich stattgefundenen Tragödien haben die Notfalleinrichtungen rasch überfordert – und viele Bürger waren auf sich alleine gestellt und mussten für sich selbst sorgen. Manche vertreten die Auffassung, dass Menschen sich darauf vorbereiten sollten, sich 3 bis 5 Tage lang nach einer Katastrophe selbstständig versorgen zu können. Dies beinhaltet einen Vorrat an Lebensmitteln und Wasser genauso wie eine Ausbildung in HLW und Erster Hilfe, um für Notfälle gewappnet zu sein.

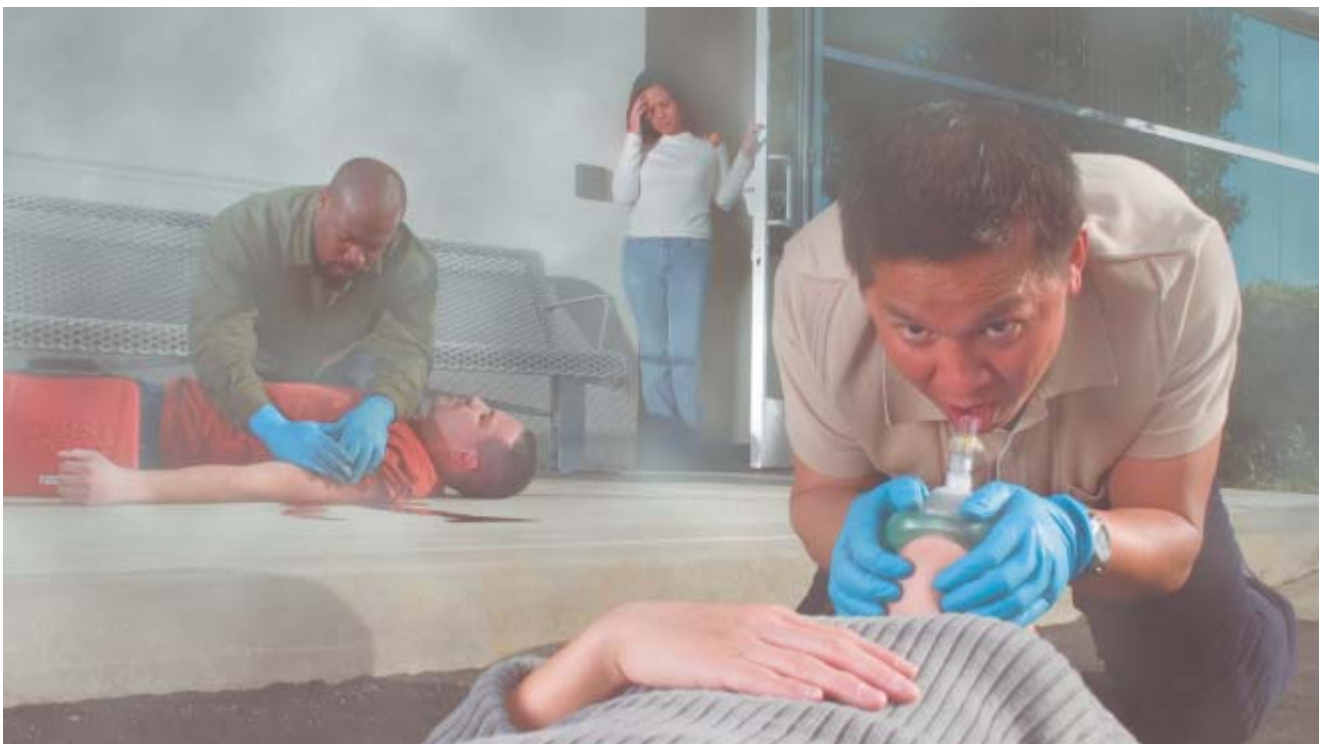


Dies ist der Punkt, an dem du ins Spiel kommst. Indem du Menschen in deiner örtlichen Umgebung beibringst, auf einen Notfall angemessen und mit Selbstvertrauen zu reagieren,

wirst du durch diese Notfallbereitschaft zu einem Teil der Lösung. Du kannst auch die Wichtigkeit einer Ausbildung an einem AED hervorheben, weil Defibrillatoren für zu Hause in einigen Gebieten bereits ohne ärztliche Verschreibung erhältlich sind.

Nutze für deine Informationen und die Werbung für deine Kurse die Vorteile des für deine Belange anpassbaren Pressemitteilungs-Kits, das du auf der Emergency First Response Instructor Website findest. Gehe einfach unter dem Menü Tool Kit auf Marketing Tool Kit. Du findest dort auch eine Checkliste zur Notfallbereitschaft, eine Liste für ein Erste Hilfe Paket für Familien und ein Bild, das du deiner Pressemitteilung und deinem Terminplan für Emergency First Response Kurse hinzufügen kannst. Das Thema Notfallbereitschaft wurde auch auf der Kundenseite von www.emergencyfirstresponse.com hinzugefügt.

Somit wäre es nun an der Zeit, dass du aktiv wirst und deinen Freunden, Nachbarn und örtlichen Unternehmen dabei hilfst, sich auf eine Katastrophe vorzubereiten. Jeder kann dabei nur gewinnen.



Erneuerung deiner Mitgliedschaft fällig?

Bist du zwischen Oktober 2003 und September 2004 Emergency First Response Instructor geworden, wird deine Stufe mit Ende 2005 auslaufen und du solltest einen Erneuerungsantrag erhalten haben. Die Erneuerung deiner Mitgliedschaft ist sehr einfach. Stelle als erstes sicher, dass du deine Berechtigung zum Unterrichten aufrecht erhältst, indem du entweder irgend einen Emergency First Response Kurs bis 31. Dezember 2005 abhältst oder indem du deine Emergency First Response Berechtigungen durch Teilnahme an einem Emergency First Response Weiterbildungsprogramm für Instructors erweiterst, wie etwa einem Care for Children (Versorgung von Kindern) oder First Aid at Work (Erste Hilfe am Arbeitsplatz) Kurs.

Und dann schicke den ausgefüllten Erneuerungsantrag mit der Post oder per E-Mail. Das ist schon alles, was du tun musst! Wenn du dazu noch Fragen hast, kontaktiere deine Emergency First Response Zweigstelle.

Zusätzliche Anforderungen für die First Aid at Work Erneuerung

- **Emergency First Response (Asia Pacific) Pty Ltd.**
Emergency First Response First Aid at Work Instructors in Australien und Neuseeland müssen eine jährliche Auffrischung ihrer HLW Fertigkeiten bei einem Emergency First Response Instructor Trainer oder eine Äquivalenz nachweisen. Ausserdem müssen First Aid at Work Instructors in Neuseeland First Aid at Work Programme im Ausmass von mindestens 112 Stunden jährlich durchführen.

- **First Aid at Work Gross-Britannien**
Um ihre Lehrbefugnis und die Dokumente für diese Stufe aktuell zu halten, müssen sich Emergency First Response First Aid at Work Instructors jährlich einer Überprüfung ihrer Fertigkeiten durch einen an-



deren Emergency First Response Instructor mit aktueller Erneuerung seiner Mitgliedschaft unterziehen. Du kannst dafür das Formular Emergency First Response First Aid at Work CPR Assessment in Anhang 17 des First Aid at Work Instructor Guides – Great Britain Version verwenden, das du in deinen Dokumenten beifügst.

Es können noch weitere regionale Bestimmungen zur Anwendung kommen. Kontaktiere bitte deine Emergency First Response Zweigstelle für nähere Informationen.

Verbindliche Materialien

In einem Artikel der letzten Ausgabe von *The Responder* wurde der Ausbildungsstandard klargestellt, der vorschreibt, dass Emergency First Response Teilnehmer (zumindest) das Participant Manual für den jeweiligen Kurs selbst besitzen müssen, um es vor dem Kurs zum Selbststudium, während des Kurses, um darin zu arbeiten und nach dem Kurs als Referenz verwenden zu können. Dieser Standard bietet dem Teilnehmer Vorteile über den Kurs hinaus, denn für das Behalten der Inhalte und die Bereitschaft, in einem Notfall tatsächlich zu helfen, ist es unabdingbar, dass der Notfallhelfer nach dem Kurs die Möglichkeit zum Nachschlagen hat.

Die Erinnerung an die praktischen Fertigkeiten lässt mit der Zeit nach. Deshalb wird eine regelmässige Auffrischung der Fertigkeiten empfohlen. Die Teilnehmer können auch ihre theoretischen Kenntnisse und die Hintergrundinformationen zu den Fertigkeiten auffrischen, indem sie wieder einmal in die Participant Manuals hinein schauen und sich die *Emergency First Response Videos* ansehen (deshalb wird auch nachdrücklich empfohlen, dass der Notfallhelfer auch diese selbst besitzt). Daraus ergibt sich, dass Emergency First Response Teilnehmer den Zeitraum verlängern können, während dem sie sich beim Anwenden ihrer Notfallhilfe-Fertigkeiten wohl fühlen – ganz einfach dadurch, dass sie die Kursmaterialien über den Kurs hinaus behalten und sich immer wieder einmal anschauen.

Neben dem Behalten der Fertigkeiten selbst, gibt es noch andere mittel- und langfristige Vorteile für die Kursteilnehmer, wenn sie ihre eigenen Kursmaterialien besitzen:

- Wert des Kurses nimmt zu
- Möglichkeit, sich Notizen in den Materialien zu machen, was das Lernen und Behalten unterstützt
- Teilnehmer können die Studien- und Wiederholungsfragen auf effektive Weise direkt in ihren Materialien beantworten
- Teilnehmer erhalten die aktuellen Materialien
- Erhöht die Kursqualität und zeugt von Professionalität
- Bietet eine Quelle zum Nachschlagen nach dem Kurs
- Bietet eine Quelle um Notfallhelfer bei einem Notfall anzuleiten
- Auch andere Personen, die von diesen Quellen wissen, können davon profitieren

Ein erfolgreiches Angebot erstellen

Grossunternehmen und öffentliche Stellen schreiben oftmals ihren Bedarf an HLW und Erster Hilfe Ausbildung öffentlich aus. Dadurch können sie verschiedene Anbieter vergleichen und denjenigen auswählen, der ihren Bedürfnissen am besten entspricht. Für einen Emergency First Response Instructor kann es eine Herausforderung darstellen, auf diese Weise Aufträge an Land zu ziehen, aber es kann der Mühe wert sein. Ein wesentlicher Schritt in einem solchen Verfahren

- Kurzzusammenfassung: Enthält dein Angebot und deine angebotenen Leistungen in Kurzform.
- Projektmanagement-Plan: Beschreibe, wie das Projekt ablaufen wird.
- Integrationsplan: Beschreibe, wie du diejenigen, die bereits in Notfallhilfe ausgebildet sind, aber eine Auffrischung brauchen, in Emergency First Response einbinden wirst.



ist es, ein Angebot zu erstellen, das gewinnen kann. Hier einige Tipps, wie man ein erfolgreiches Angebot schreibt, und obwohl vieles davon selbstverständlich erscheint, kann es dazu führen, dass du eine grossartige Geschäftsmöglichkeit verpasst, wenn du etwas davon vergisst.

Beginne damit, dass du die Ausschreibung genau liest, damit du eine Idee bekommst, was das Unternehmen genau sucht. Notiere dir alle Bereiche, die nicht ganz klar erscheinen, und entwickle eine Liste mit deinen Fragen. Rufe an oder mache ein Treffen aus, damit du Antworten auf diese Fragen bekommst. Denke daran, dass es keine blöden Fragen gibt – stelle sicher, dass du absolute Klarheit über die Bedingungen des Angebots hast.

Sobald deine Fragen beantwortet sind, ordne deine Materialien, die du verschicken willst. Die Form und die Hauptpunkte sollten den Anweisungen in der Ausschreibung entsprechen. Dies beinhaltet oftmals folgende Abschnitte:

- Deckblatt: Gib die Tätigkeit an, für die du dich bewirbst, und erkläre, wer du bist.
- Inhaltsverzeichnis: Erstelle ein Verzeichnis der Inhalte deines Angebots.

- Erläuterung des Leistungsumfangs: Halte genau fest, wie du den geforderten Leistungsumfang erfüllen wirst. Du musst den Leistungsumfang genau verstanden haben und dieser muss den Einzelheiten der Ausschreibung entsprechen.
- Personalplan: Halte fest, welche Personen in welcher Form die Ausbildungslektionen begleiten werden.
- Qualitätskontrolle: Beschreibe, wie du die Qualität der Ausbildung sicherstellst. Erläutere auch das Qualitätsmanagementverfahren von Emergency First Response.
- Referenzliste: Füge positive Aussagen und Anerkennungen von zufriedenen Kunden und Geschäftspartnern bei.
- Organigramm: Füge die Kontaktinformationen zur Rechnungslegung, zum Bestellen von Materialien oder anderen Zuständigkeiten deines Geschäfts bei.
- Beruflicher Werdegang: Füge den beruflichen Werdegang jedes Instructors bei, der an der Erfüllung des Angebots beteiligt sein wird.
- Andere Anlagen: Füge alles bei, was in der Ausschreibung noch verlangt wird.

Es gibt ein paar Dinge, die du bei deinem Angebot vermeiden und ein paar Dinge, die du unbedingt beachten solltest. Zuerst ein paar Punkte, die du vermeiden solltest:

- Verwende kein vorangegangenes Angebot als Vorlage.
- Vermeide Aussagen, die dem Leistungsumfang oder den Spezifikationen der Ausschreibung widersprechen.
- Vermeide zu lange Sätze.
- Biete nicht auf ein Projekt, das du nicht erfüllen kannst.

Hier ein paar Punkte, die du unbedingt beachten solltest:

- Formuliere einfach verständlich.
- Halte dich an die Ausschreibung.
- Lasse dir helfen, wenn du selbst im Schreiben nicht so gut bist.
- Beschreibe genau, wie du den Leistungsumfang erfüllen willst.
- Lasse eine Aussenstehende Person dein Angebot Korrektur lesen.
- Verschicke dein Angebot frühzeitig.
- Kontaktiere deine Emergency First Response Zweigstelle für weitere Hilfestellung.

Nach all dem willst du vielleicht noch etwas einfügen, das dein Angebot von anderen abhebt, wie zum Beispiel die Ausbildung an einem AED oder mit Notfall-Sauerstoff. Sollten alle anderen Punkte in den Angeboten vergleichbar sein, kann so etwas beim Zuschlag der entscheidende Faktor sein.

Sobald du dein Angebot fertiggestellt hast, kontrolliere es abschliessend noch einmal, um sicher zu stellen, dass alle Fragen nach dem Wer, Was, Warum, Wo und Wie beantwortet



sind. Dann verpacke das Original mit der geforderten Anzahl an Kopien. Achte darauf, dass alle Kopien die gleiche Qualität wie das Original haben. Dies ist nichts, wo man schludern darf. Dann schicke dein Angebot raus. Es erübrigt sich eigentlich, darauf hinzuweisen, dass dies innerhalb der vorgegebenen Frist passieren muss. Verspätet eingehende Angebote werden meist ungelesen „entsorgt“.

Investiere etwas extra Arbeit in dein Angebot und hebe dich erkennbar von deinen Mitbewerbern ab. Dies ist bereits ein grosser Schritt in Richtung Vertragsabschluss.



Notfallhelfer in Aktion

Matthias Thriene – Leinefelde, Deutschland

Matthias Thriene musste nicht lange warten um die Bestätigung zu erhalten, wie wertvoll seine Ausbildung zum Emergency First Response Instructor sein kann. Auf seinem Weg nach Hause nach Kursabschluss, beobachtete Thriene unmittelbar vor ihm einen Autounfall. Die Fahrerin des Autos vor ihm war eingeschlafen und fuhr auf einen LKW vor ihr auf. Sie stieg relativ unbehelligt aus, aber ihr Beifahrer hatte weniger Glück. Der Beifahrer schlief, rutschte unter den Sicherheitsgurt und krachte gegen das Armaturenbrett.

Thriene leistete sofort Hilfe und war in der Lage, die Opfer bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu versorgen. Als Thriene über seine Erlebnisse berichtete, sagte er, er habe gelernt, wie wichtig Emergency First Response Kurse sein können und hoffe, dies seinen zukünftigen Kursteilnehmern vermitteln zu können.



Kevin Ng, Charles Kang und Lee Leong – Shah Alam, Malaysia

Kevin Ng und Charles Kang hatten soeben die Arbeit im Pool mit einem Tauchkurs beendet, als sie aufgeregte Stimmen hörten und dorthin gingen, um zu sehen, was los war. Sie fanden ein etwa 12 Jahre altes Kind, das am Rand des flachen Poolbereichs stand und auf ein anderes Kind zeigte, das mit dem Gesicht nach unten am Beckengrund lag.

Kang sprang ins Wasser und brachte das nicht reagierende Kind an die Oberfläche. Dann kontrollierte er gemeinsam mit Ng und ihrem Kollegen Lee Leong die Ansprechbarkeit des Kindes.

Lee übernahm die Leitung der Notfallhilfe, und nachdem keine offensichtlichen Anzeichen für das Vorhandensein eines Kreislaufs festzustellen waren, alarmierte er den Rettungsdienst. Dann öffnete er die Atemwege und begann mit Herzdruckmassage und Beatmungen. Kang und Ng beobachteten

das Kind auf Lebenszeichen. Nach einigen Zyklen entdeckten die beiden Anzeichen eines Kreislaufs, drehten den Jungen auf die Seite, damit er sich übergeben konnte, ohne seine Atemwege zu blockieren.

Nach einigen weiteren Zyklen erlangte der Junge das Bewusstsein wieder, würgte aber immer noch bei jedem Atemzug.

Als der Rettungsdienst eintraf, brachten sie das Kind zur Behandlung ins nächstgelegene Krankenhaus. Später wurde bestätigt, dass das Kind sich erholt hatte und sich in einem stabilen Zustand befand.

Timothy Knight – Ormskirk, Lancashire, England

Timothy Knight führt es auf seine Emergency First Response und PADI Rescue Diver Kurse zurück, dass er überlegt handeln konnte, als er seinem Nachbarn in einem Notfall zu Hilfe kam.

Vor einigen Monaten fand Knight seinen Nachbarn zusammengebrochen in der Auffahrt liegen. Der Nachbar atmete nicht und hatte keinen Puls. Knight konnte auf seine Ausbildung zurückgreifen, und so lief die Hilfeleistung wie automatisch ab. Er konnte HLW durchführen, bis die Rettungssanitäter eintrafen. Auch dank Knights Bemühungen erholt sich sein Nachbar wieder.

Kristi Raykos – Dillsburg, Pennsylvania, USA

Kristi Raykos' Tag in ihrem Büro in der Kreditabteilung wurde jäh unterbrochen, als eine Frau und ein Kind lauthals zu schreien angingen. Raykos rannte aus ihrem Büro, wo sie eine Frau mit blut-

überströmter Brust und einem Kleinkind auf dem Arm vorfand. Nachdem Raykos einen Mitarbeiter angewiesen hatte, den Rettungsdienst zu alarmieren, stellte Raykos fest, dass dem Kind ein grosses, dreieckiges Stück Haut vom linken Mittelfinger fehlte. Auch der Nagel fehlte, und der Finger blutete heftig. Es stellte sich heraus, dass das Kind sich an der Türzarge zum Waschraum festgehalten hatte und die Tür mit seinem Finger dazwischen zugefallen war.

Als Mitarbeiterin brachte Raykos Mutter und Kind in ihr Büro und übte dabei direkten Druck auf die Wunde aus. Sie setzte dies fort und legte Verbände an, bis die Rettungssanitäter eintrafen. Nachdem diese das Kind zum Transport vorbereitet hatten, war Raykos überrascht und froh, als einer der Rettungssanitäter zu ihr zurück kam um ihr zu sagen, dass es ihr Verband war, der die Blutung zum Stoppen gebracht hatte. Und weil sie das so prima gemacht hatte, hatte er diesen Verband an Ort und Stelle belassen.

Weitere Anerkennung für Emergency First Response



AUSTSWIM

AUSTSWIM, die nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Australische Vereinigung für Schwimmunterricht und Sicherheit im Wasser, hat kürzlich Emergency First Response als Anbieter anerkannt, der ihre Anforderungen an HLW Kurse erfüllt. AUSTSWIM Schwimmlehrer müssen ein Zertifikat in HLW und Erster Hilfe haben und dieses aufrecht erhalten.

Da AUSTSWIM in jedem Bundesstaat und Territorium in Australien eine Zweigstelle unterhält, scheint AUSTSWIM eine führende Rolle bei der Gestaltung, Entwicklung, dem Marketing und der Durchführung von umfassenden, qualitativ hochwertigen Kursen, Programmen und der Bereitstellung von Materialien für die Ausbildung von Schwimmlehrern und der Sicherheit im Wasser zu spielen.

Bei www.austswim.com.au findest du nähere Informationen über AUSTSWIM.



Royal College of Nursing, Australien

Das Royal College of Nursing Australia (RCNA) hat die Emergency First Response Kurse Primary Care (Erstversorgung), Secondary Care (Zweitversorgung), Care for Children (Versorgung von Kindern) und First Aid at Work (Erste Hilfe am Arbeitsplatz) und die Materialien dafür als ihren geprüften Kriterien entsprechend eingestuft. Dem Kurs Care for Children wurden 10 Weiterbildungspunkte (continuing nursing education points – CNE Punkte) zugeordnet, dem Kurs First Aid at Work 15 CNE Punkte und dem Kurs Primary Care und Secondary Care in Kurzform 8 CNE Punkte.



Queensland Department of Communities, Australien

Das Queensland Department of Communities hat Emergency First Response kürzlich als Anbieter für HLW Kurse anerkannt. Mehr als 20.000 Beschäftigte in Queensland im Bereich der Kinderfürsorge und Früherziehung müssen eine Ausbildung in HLW und Erster Hilfe haben. Emergency First Response erfüllt nun diesen Bedarf.

Bei www.communities.qld.gov.au findest du weitere Informationen hierzu.



Puerto Rico Occupational Safety and Health Administration

Die Occupational Safety and Health Administration (PR OSHA) des Commonwealth of Puerto Rico hat kürzlich bestätigt, dass Emergency First Response Kurse die Anforderungen der OSHA für anerkannte Erste Hilfe Programme um einiges übersteigen. PR OSHA hat auch den praktischen Lern- und Unterrichtswert der Emergency First Response DVD gelobt.

Veranstungskalender

Emergency First Response Instructor Trainer Course

Emergency First Response erweitert die Instructor Trainer Stufen. Ab sofort können sich aktive Emergency First Response Primary Care / Secondary Care und Care for Children Instructors, die 25 Kursbestätigungs-Karten (course completion cards) ausgestellt haben oder mindestens 5 Emergency First Response Kurse unterrichtet haben, für den Emergency First Response Instructor Trainer Course qualifizieren. Der 8-stündige Instructor Trainer Course beinhaltet praktische Lehrproben, einen Workshop zum Positiven Coaching und Marketing Tipps zur erfolgreichen Gestaltung der Arbeit als Instructor Trainer. Qualifizierte Emergency First Response Instructors können sich online oder telefonisch bei ihrer Emergency First Response Zweigstelle registrieren. In der nachstehenden Übersicht findest du die geplanten Emergency First Response Instructor Trainer Kurse für 2006. Es werden noch weitere regionale Programme hinzu kommen. Weitere Informationen findest du auf der Emergency First Response Instructor Website.

15. Januar	Dallas, Texas, USA
24. + 25. Januar	Bristol, Gross-Britannien
28. + 29. Januar	Sharm El Sheikh, Ägypten
8. Februar	Sydney, New South Wales, Australien
20. März	Fort Lauderdale, Florida, USA
10. April	Secaucus, New Jersey, USA
22. April	Rancho Santa Margarita, Kalifornien, USA
22. April	Singapore
29. April	Manila, Philippinen
9. Mai	Hong Kong, China
15. Mai	Cincinnati, Ohio, USA
22. Mai	Springfield, Ohio, USA
5. Juni	Denver, Colorado, USA
19. Juni	Seattle, Washington, USA
3. Juli	Chicago, Illinois, USA
31. Juli	Atlanta, Georgia, USA
25. August	Brisbane, Queensland, Australien
26. August	Rancho Santa Margarita, Kalifornien, USA
28. Oktober	Rancho Santa Margarita, Kalifornien, USA
7. + 8. Nov	DEMA Show 2006, Orlando, Florida, USA
10. + 11. Nov	DEMA Show 2006, Orlando, Florida, USA
20. Nov	Melbourne, Victoria, Australien



Büros Emergency First Response

Emergency First Response Corp.
30151 Tomas Street
Rancho Santa Margarita
California 92688-2125, USA
800 337 1864 (US and Canada)
+1 949 766 4261, ext. 2367
info@emergencyfirstresponse.com

Emergency First Response Pty Ltd.
Unit 3, 4 Skyline Place
Frenchs Forest
New South Wales 2086
Sydney, Australia
+61 2 9451 3334
info@emergencyfirstresponse.com.au

emergencyfirstresponse.com

Emergency First Response Ltd.
Unit B, Pioneer Park
Whitby Road
Bristol BS4 3QB
United Kingdom
+44 117 300 7238
info@emergencyfirstresponse.co.uk

Emergency First Response Europe Ltd.
Oberwilerstrasse 3
8442 Hettlingen
Switzerland
+41 52 316 35 35
info@emergencyfirstresponse.ch